



Network for Intercultural Communication e.V.

c/o Stefanie Siewert, Kaiserin Augusta Allee 88,
10589 Berlin

contact@intercultural-network.com

www.intercultural-network.com

Newsletter Sommer 2009

Editorial

Liebe Freunde und Partner,

mit diesem von nun an halbjährig erscheinenden Newsletter möchte das Network for Intercultural Communication e.V. Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und Projekte informieren. Diesmal wird es insbesondere um die Entwicklungen in unserem Projekt **DIVERCITY** gehen. Wir freuen uns über ihr Interesse und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

DIVERCITY übertrifft alle Erwartungen

Während Klara und Jana die Interkulturalität Berlins auf Friedhöfen entdecken und sich den Themen Herkunft, Heimat und Zuhause mit dem Künstler Dirk Fahle auf diese Weise nähern, übt Anja mit Kindern unterschiedlichster Herkunft brasilianische Tänze für den Karneval der Kulturen. Gleichzeitig besuchen Zoe und Ekaterina mit der Künstlerin Hadmut Bittinger auf der Suche nach Interviews für eine Soundinstallation die Migrantenvereine im Reuterkiez, während Nicola und Charlotte Gedichte und Prosa der Autorin Tzveta Sofronieva lesen und mit ihr besprechen und analysieren...

Das Projekt **DIVERCITY** entwickelt bereits seine eigene Dynamik. Insbesondere in den monatlich stattfindenden Salons kommt es dabei zu interessantem Austausch und Diskussionen zu Themen der Interkulturalität und kulturellen Vielfalt zwischen den Künstlern, den

„Orten der Begegnung“ und den Studenten. Am 17. April startete **DIVERCITY** offiziell mit einem viertägigen Seminar für die studentischen Projektteilnehmer. Von Anfang an waren wir von dem Engagement und dem Interesse der Studenten begeistert. Im Seminar, das sich zunächst theoretisch mit den Grundbegriffen, Problemen und Formen kultureller Vielfalt und interkulturellen Zusammenlebens auseinandersetzte, kam es schnell zu teils hitzigen aber produktiven Debatten über multi-, trans- und interkulturelle Ausdrucks- und Lebensformen.

Als aktuelles Highlight im Projekt fand letzte Woche das Experimentierlabor der Künstlerinnen Elisa Haug und Katarina Belski statt. Im Experimentierlabor ging es um die Konstruktion von „Identität“. Dabei sammelten die Teilnehmer alles, was sie in Berlin finden konnten, ob Gegenstände oder Materialien, um eine



gemeinschaftliche, großstädtische Identität auf künstlerische Weise neu zu konstruieren. Der prozesshafte Charakter des Experimentierlabors - der ebenfalls symbolisch für den Begriff Identität steht - wurde in filmischer und bildlicher Form festhalten.

Im Laufe des Projektes sind die Projektteilnehmer bereits tief in das interkulturelle Berlin eingetaucht und berichten von interessanten Diskussionen

und Begegnungen. Dabei wird aber auch deutlich, wie schwierig die interkulturelle Kommunikation und Kooperation manchmal ist und wie viel Misstrauen und Missverständnis auf allen Seiten existiert. Eben dies motiviert alle Teilnehmer, sich noch stärker für die interkulturelle Verständigung einzusetzen und mit **DIVERCITY** und der Abschlussveranstaltung einen positiven Beitrag zum interkulturellen Zusammenleben in Berlin zu leisten.

DIVERCITY Abschlussveranstaltung

Auf der abschließenden Ausstellung werden die künstlerischen und kritischen Ergebnisse am **17. und 18. Oktober 2009** in der Werkstatt der Kulturen (Wissmannstr. 32, 12049 Berlin) präsentiert. Die Ausstellung wird von zahlreichen Veranstaltungen, wie Lesungen und Performances, begleitet. Weiterhin wird der projektbegleitende Film gezeigt und in einer offenen Podiumsdiskussion über Diversität diskutiert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIVERCITY Blog

Auf dem Blog zum Projekt haben Sie die Möglichkeit zu Themen der Diversität und des interkulturellen Zusammenlebens in Berlin mitzudiskutieren. Den Blog finden Sie unter www.divercity09.wordpress.com.

DIVERCITY Spendenaufruf

Mit Ihrer Sach- oder Geldspende können Sie uns helfen, den weiteren Erfolg des Projektes zu sichern und die Abschlussausstellung zu einem herausragenden Ereignis zu machen. Mit Ihrem Engagement geben Sie der kulturellen Vielfalt in Berlin eine positive Definition und neuen Mut für interkulturelle Kommunikation.

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie bitte:

Judith Frübing: 0331 27 97 155, fruebing@intercultural-network.com

Spendenkonto: Antonia Mehnert
Kontonr.: 5639174
BLZ: 10070024